

Memminger KURIER

Die lokale Wochenzeitung

KREIS
BOTE

Seitz stellt vor



Jürgen Borchardt
Großkundenbetreuer
VW/Audi/Skoda
Tel. 08331/9200-37
borchardt@
seitz-memmingen.de

seitz
Memmingen

Allgäu größtes Fußboden- und Heimtextilzentrum

HAF FELLHEIM

Ulmer Straße 36 • 87748 Fellheim / Iller
Tel. 08335/9841-0 • E-mail: info@haf-fellheim.de

Für jeden was dabei...
...schauen Sie vorbei!!!!

Teppichböden, PVC-Beläge, Parkettböden, Korkböden, Laminat, Linoleum, Gardinen, Tapeten, Wohnaccessoires, Farben

Jeden Mittwoch 64.000 Auflage verbreitet in Memmingen, Landkreis Unterallgäu, Leutkirch, württemb. Illertal, Ochsenhausen und Babenhausen

In dieser Ausgabe:

Seite 2
»IHK ist wichtig für die Region«

Anzeige

Telefon 0 83 31 - 94 48 - 0
www.alois-mueller.com

Energie im Fokus
Alois Müller

Seite 3
Gesundheit im Mittelpunkt

Seite 5
FC Memmingen: Toller Endspurt

Seite 10
»Mit der Behinderung in Würde leben«

Anzeige

Land Markt GmbH

Ottobeuren • Kirchdorf • Aichstetten

Aktuelle Angebote:
Seite 3!

KURIER-Verlag GmbH
Tel. (08331) 85 61-0
Fax (08331) 85 61-61
anzeigen-mm@kurierverlag.de
Glendalestr. 8, 87700 Memmingen

GROSSER ANDRANG BEI MEMMINGER AUSBILDUNGSMESSE:

Erlebe die Vielfalt – Finde deinen Beruf

Memmingen (re): Am vergangenen Samstag fand in BBZ, Johann-Bierwirth-Schule und FOS/BOS die 7. Memminger Ausbildungsmesse statt. Rund 100 Firmen boten dabei zahlreichen Interessierten einen Überblick über ihre Ausbildungsangebote. Dazu gab es Workshops und Vorträge der Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Veranstalter der Ausbildungsmesse war wieder der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft. Schirmherren der Messe waren Memmingens Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger und Landrat Hans-Joachim Weirather.

Der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft besteht aus Vertretern der Schulen, der Wirtschaft, der Handwerkskammern, der Agentur für Arbeit, Vertreter aus öffentlichen Einrichtungen und der Presse, die in Memmingen und im Landkreis Unterallgäu angesiedelt sind. Durch den Arbeitskreis soll eine Brücke zwischen Schule und Wirtschaft geschlagen werden. Wie dies funktioniert wurde gerade bei der Ausbildungsmesse deutlich. Rund 8.500 Besucher – überwiegend Jugendliche, zum Großteil begleitet von ihren Eltern - fanden den Weg in die verschiedenen Schulen an der Bodenseestraße. An den 106 Aus-

stellerständen herrschte zeitweise großes Gedränge. Im letzten Jahr waren es noch 90 Aussteller und rund 8.000 Besucher. Die Zunahme dokumentiert, wie wichtig es mittlerweile für Industrie und Handwerk ist, sich zeitig um den Nachwuchs zu kümmern. In Memmingen und im Unterallgäu, einer Region, in der Arbeitslosigkeit keine Rolle mehr zu spielen scheint, herrscht knallharter Wettbewerb um die Gunst der jungen Generation. Durch ein attraktives Angebot will die Wirtschaft dem Fachkräftemangel begegnen. Dabei sei es aber bei weitem nicht so, dass den zukünftigen Azubis die passgenaue Lehrstelle einfach »in den Schoß fällt«, so der Arbeitskreis in seiner Messebroschüre. »Eine erfolgreiche berufliche Orientierung erfordert von jedem einzelnen Jugendlichen, dass er sich aktiv mit sich selbst und den vielfältigen Möglichkeiten, die die Berufswelt bietet, auseinandersetzt.«

Neben den vielen Ständen der Aussteller gab es auch Vorträge der Berufsberatung der Memminger Agentur für Arbeit. So wurde über das Internetportal »planet-beruf.de« oder über die richtige Bewerbung informiert. Die Business School Memmingen gab in einem Vortrag wichtige Tipps zum praxisorientierten Studium in Verbindung mit einer Tätigkeit in regionalen Unternehmen. Besonders präsent bei der 7. Memminger

(Fortsetzung Seite 2)



Großer Andrang herrschte bei der 7. Memminger Ausbildungsmesse in BBZ, Johann-Bierwirth-Schule und FOS/BOS. Rund 8.500 Besucher verschafften sich einen Überblick über die Ausbildungsangebote. Foto: Ressler



Josef Böckh, Mittelschule Amendingen, Schulamtsdirektorin Elisabeth Fuß, Gabriele Holzer, Bismarck-Schule, Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger, Michael Marklowski, Mittelschule Memmingerberg und Franz M. Schneider von der Lindenschule (von links). Foto: Jörg Hagedorn

Mittelschulen können loslegen

Vier Schulen in Stadt und Kreis bilden künftig einen Verbund

Memmingen (jhg): Mit dem Beginn dieses Schuljahrs wurde der Mittelschulverbund Memmingen-Memmingerberg gegründet. Memmingen Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger hat jetzt den Vertretern der Amendinger-Schule, der Bismarck-Schule, der Schule Memmingerberg und der Lindenschule ihre Ernennungsurkunden zur Mittelschule überreicht.

Franz M. Schneider, Rektor der Lindenschule und Verbundkoordinator, sagte, dass die Planungsarbeiten sehr gut verlaufen seien, es »keine Rängeleien« gegeben habe. Jede

Schule habe ihr Profil behalten. »Für mich ist es ein Schritt zu mehr Autonomie«, erklärte er weiter und forderte, den Schulen mehr Verantwortung zu übertragen. Die leitende Schulamtsdirektorin Elisabeth Fuß erläuterte, der Mittelschulverbund Memmingen-Memmingerberg sei einer der größten in Bayern, es sei ein stabiler und zukunftsorientierter Verbund. Die vier Schulen hätten darüber hinaus ein gutes Angebotspaket geschnürt. Die Schulqualität werde durch das Verbundsystem noch verbessert.

Memmingen Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger gratulierte den Schulen. (Fortsetzung Seite 2)